

**Luftreinhalteplan Köln**

Zur Zeit werden neue Maßnahmen erarbeitet und diskutiert. Es ist beabsichtigt, den Luftreinhalteplan Köln noch in diesem Jahr fortzuschreiben.

**Maßnahmen-Umsetzung**

(Stand 09.03.17)

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
1	5.2.1	<u>Umweltsensitives Verkehrsmanagement Clevischer Ring</u>	Stadt Köln	Der Auftrag wurde Anfang 2014 an die Fa. Siemens erteilt. Probetrieb aufgenommen November 2016	II. Quartal 2017
2	5.2.2	<u>Ortsumfahrung Meschenich, B 51</u>	Regional-Niederlassung Ville-Eifel	Planfeststellung am 15.03.2010 eingeleitet. Deckblattverfahren ist eingeleitet. Offenlage der Unterlagen vom 30.05. bis 29.06.2016.	innerhalb der nächsten 5 Jahre
3	5.2.3, B1 Meschenich	<u>Meschenich: 4-streifiger Ausbau der L 150</u>	Landesbetrieb Straßenbau NRW,  RNL Rhein-Berg	Der Ausbau der L 150 auf einen autobahnähnlichen Querschnitt mit jeweils 2 Fahrstreifen/Richtung wurde Anfang April 2014 begonnen und ist fertiggestellt.	umgesetzt
4	5.2.3, B1 Meschenich	<u>Lkw-Fahrverbot in Meschenich</u>	Stadt Köln	Es liegt eine Lärmberechnung für diesen Bereich vor. Als erste Maßnahme wurde die Höchstgeschwindigkeit von 50 auf 30 km/h reduziert. Daraufhin folgte das nächtliche LKW-Durchfahrtsverbot. Die Beschilderung hierzu ist installiert. Die Situation wird weiter beobachtet.	umgesetzt
5	5.2.3, B2 Porz	<u>Ausschließlicher Einsatz von Linienbussen mit grüner Umweltplakette</u>	KVB und Subunternehmen	Die Kölner Verkehrs-Betriebe wurden von der Stadt Köln gebeten, im Bereich des Busbahnhofs an der Haltestelle Porz Markt möglichst nur Busse mit grüner Plakette einzusetzen. Seit Mitte 2013 erfüllen alle Busse der Kölner Verkehrs-	umgesetzt

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				Betriebe AG die Vorgaben der grünen Feinstaubplakette.	
6	5.2.3, B2 Porz	<u>Kreisverkehre Heidestraße</u>	Stadt Köln	Die Umgestaltung der Knoten in der Heidestraße wird im Rahmen der Fortführung des Projektes „Alternative Betriebsformen“ untersucht. Es werden 200 LSA überprüft, Vorrang haben alte und gemietete LSA. Da die LSA auf der Frankfurter Straße relativ neu sind, ist deren Ersatz durch Kreisverkehre nicht oberste Priorität. Für die Kreuzung Frankfurter Straße/Heidestraße/St. Sebastianusstraße ist die Leistungsfähigkeit als Kreisverkehr nicht ausreichend. Für die Morgen- und Abendspitze wird nur die Qualitätsstufe F erreicht (detaillierte Ausführungen hierzu siehe Session-Mitteilung 3852/2016). Die heutige Signalregelung muss erhalten bleiben.	innerhalb der nächsten wird nicht umgesetzt
7	5.2.3, B2 Porz	<u>Beschränkung des Lkw-Verkehrs in der Heidestraße</u>	Stadt Köln	Im Rahmen der Stilllegung der Altdeponie „Linder Mauspfad“ sind beim Bau des Abdichtungssystems ca. 780.000 Tonnen mineralischen Materials aufzubringen. Für die Arbeiten sind ca. 70.000 LKW-Transportfahrten erforderlich. Um die Belastung der Anwohner durch die Lieferverkehre so klein wie möglich zu halten und den Verkehrsfluss geringst möglich zu behindern, ist als Fahrstrecke für überregionale Anlieferungen die An- und Abfahrt über die Autobahnanschlussstelle Köln Porz Lind, die Frankfurter Straße, die Belgische Allee und den Linder Mauspfad bis zur Deponie vorgesehen. D. h. die An- und Abfahrt erfolgt größtenteils über das Gebiet der Stadt Troisdorf. Diese Verkehrsführung ist mit der Stadt Troisdorf vertraglich abgestimmt und wird den ausführenden Unternehmen zwingend vorgegeben.“	In Umsetzung
8	5.2.3, B3 Ro-	<u>Ersatz von LSA durch Kreisverkehre oder</u>	Landesbetrieb	Auch im Stadtbezirk Rodenkirchen setzt die Stadt Köln das Programm „Alternative Betriebsformen“ um. In diesem Pro-	In Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
	denkirchen	<u>Querungshilfen – Verkehrsverflüssigung</u>	Straßenbau NRW Stadt Köln	<p>gramm werden Signalanlagen zurückgebaut und durch Kreisverkehre, Querungshilfen mit und ohne Fußgängerüberweg (FGÜ) und reine FGÜ ersetzt.</p> <p>Sachstand Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Hauptstraße / Frankstraße: Querungshilfen mit FGÜ umgesetzt</li> <li>- Sürther Straße / Siegfriedstraße: FGÜ zur Umsetzung übergeben</li> <li>- Sürther Straße / Rotdornstraße FGÜ, umgesetzt</li> <li>- Sürther Straße / Ringstraße: Querungshilfe mit FGÜ, umgesetzt</li> <li>- Sürther Straße / Grüngürtelstraße: Varianten untersuchen</li> <li>- Sürther Straße / Matrinsweg: Planung Kreisverkehr</li> <li>- Hauptstraße / Barbarastraße: Kreisverkehr in Umsetzung</li> </ul> <p>Für folgende Kreuzungen werden Beschlussvorlagen im Rahmen der Alternativen Betriebsform erstellt. Nach positivem Beschluss durch die Bezirksvertretung Rodenkirchen, kann die Ausführungsplanung erstellt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Weißer /Siegfriedstraße / Grimmelshausenstraße</li> <li>- Weißer Straße / Grüngürtelstraße</li> <li>- Weißer Straße/ Siegstraße</li> <li>- Weißer Straße/ Hammerschmidtstraße - K30/ Adolf-Menzel-Straße</li> </ul>	
9	5.2.3, B4 Weiden	<u>Vollausbau der Anschlussstelle Frechen-Nord, A 4/ L 183</u>	RNLVilEifel	Der vom BMVBS in 2012 vorbehaltlich der Kosten genehmigte Vorentwurf wurde überarbeitet. Die Planfeststellungsunterlagen werden erstellt. Einleitung des Verfahrens in 2016 vorgesehen.	nicht vor 2018

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
10	5.2.3, B4 Weiden	<u>Vollausbau Anschlussstelle Frechen-Nord und Selbstverpflichtungserklärung mit KVB und REVG</u>	Landesbetrieb Straßenbau NRW  REVG  KVB	Der Vorentwurf für den vierspurigen Ausbau der L 183 (Bonnstraße) einschließlich des Vollanschlusses an die A4 ist genehmigt.  Die KVB AG setzt nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette ein.  Die REVG ist ebenfalls verpflichtet, nur noch Busse mit grüner Plakette dort einzusetzen.	In Umsetzung
11	5.2.3, B5 Junkersdorf	<u>Umbau Verkehrsknoten Dürener Straße/ Militärringstraße</u>	Stadt Köln	Der Ausbau der Kreuzung wurde im April 2014 fertig gestellt. Die Ampelanlage und die Schrankenanlage wurden bis Ende 2014 installiert.	umgesetzt
12	5.2.3, B6 Lövenich	<u>Lkw-Durchfahrtsverbot auf der Brauweiler Straße</u>	Stadt Köln	Die Brauweiler Straße ist für Lkw ab 3,5 t gesperrt. Ausgenommen sind hier die Anlieger. Inwieweit weitere Maßnahmen zur Verbesserung des Luftreinhalteplans möglich sind, kann erst im Anschluss an eine noch zu erfolgende Verkehrsuntersuchung gesagt werden.  Eine Verkehrsuntersuchung wurde noch nicht durchgeführt. Die Höchstgeschwindigkeit ist bereits auf 30 km/h reduziert und der Lkw-Durchgangsverkehr ist nicht zulässig. Weitere Maßnahmen sind hier kaum umsetzbar.	umgesetzt
13	5.2.4, V1	<u>Verlängerung der Stadtbahnlinie 3</u>	Stadt Köln	<b>Verlängerung Linie 3 bis zum Ollenhauerring</b>  Das Planfeststellungsverfahren ist abgeschlossen; mit dem Grundstückseigentümer konnte zum Grundstückserwerb eine Einigung erzielt werden; die Rodung ist im Frühjahr 2016 erfolgt; die Finanzierung ist durch Genehmigung eines vorzeitigen zuschussunschädlichen Maßnahmenbeginns gesichert; vorbereitende Baumaßnahmen (Leitungsverlegungen, etc.) wurden begonnen. Die Hauptbauleistungen werden voraussichtlich im Sommer 2017 beginnen, so dass eine Inbetrieb-	2016 - 2018

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				nahme der Stadtbahnhaltestelle im Sommer 2018 erreicht werden kann.	
14	5.2.4, V1	<u>Bau der 3. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn</u>	<p>Rechtskräftigkeit Planfeststellungsbeschluss durch die BR Köln</p> <p>Abschluss der vorlauf. Arbeiten durch die RE</p> <p>Stadt Köln</p>	<p><b>Bau der 3. Baustufe der Nord-Süd-Stadtbahn</b></p> <p>Der Baubeschluss erging in der Sitzung des Rates vom 23.06.2015. Es laufen weiterhin die finalen Grundstücksverhandlungen und die Vorbereitungen für die Ausschreibung der Bauleistungen. Die Bezirksregierung Köln hat mit Beschluss vom 22.04.2016 den Plan für das Vorhaben 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn festgestellt.</p> <p>Wenn der Planfeststellungsbeschluss in voraussichtlich Juli 2016 Rechtskraft erlangt hat, beginnen die vorlaufenden Arbeiten der RheinEnergie voraussichtlich im September 2016. Diese beinhalten die Erstellung eines archäologischen Erkundungsgrabens auf der Westseite der Bonner Straße vom Verteilerkreis in Richtung Norden. Parallel soll der Neubau einer Wassertransportleitung DN 800 ab dem Wasserwerkswäldchen über die Militärringstraße und weiter zur Bonner Straße erfolgen. Diese Arbeiten finden ohne Baumfällungen statt, die erst ab Oktober 2016 mit Beginn der vegetationsarmen Zeit durchgeführt werden können.</p> <p>Die eigentlichen Straßenbauarbeiten werden voraussichtlich Mitte 2017 starten, sodass nach derzeitigem Stand des Steuerungsterminplans die Umgestaltung der Bonner Straße frühestens Ende 2019 fertig gestellt sein wird.</p>	<p>Mitte Juli 2016</p> <p>Mitte Juli 2017</p> <p>Ende 2019 / 2020</p>
15	5.2.4, V1	<u>Bau der 1. Baustufe Nord-Süd-Stadtbahn</u>	<p>KVB</p> <p>Stadt Köln</p>	<p>- Aufgrund des Unglücks am Waidmarkt, der nachfolgenden Bergungsarbeiten und des nun laufenden Beweissicherungsverfahrens verzögert sich die Fertigstellung der 1. Baustufe bis voraussichtlich 2022.</p> <p>- Daher hat der Rat beschlossen, eine Teilinbetriebnahme des</p>	<p>2022</p>

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p>nördlichen Abschnitts in zwei Stufen (Dezember 2012 bis Rathaus; Dezember 2013 bis Heumarkt) umzusetzen. Dies ist bereits erfolgt.</p> <p>- Die vorzeitige Teilinbetriebnahme des südlichen Abschnitts zwischen Severinstraße und Bf. Rodenkirchen wird mit dem Fahrplanwechsel Ende 2015 umgesetzt.</p>	<p>umgesetzt</p> <p>umgesetzt</p>
16	5.2.4, V2	<u>Ausbau des ÖPNV- und des SPNV-Netzes</u>	Stadt Köln  KVB	<p><b>Ausbau der P+R-Anlage Wahn</b></p> <p>Der Rat hat am 01.10.2013 die KVB mit der weiteren Planung, dem Bau, dem Betrieb und der Unterhaltung der P+R Anlage Porz-Wahn betraut. Die KVB wird nunmehr einen Zeitplan für einen realistischen Baubeginn aufstellen. Ziel ist die Maßnahme zeitnah umzusetzen.</p>	2017
17	5.2.4, V2	<u>Ausbau des ÖPNV- und des SPNV-Netzes</u>	Zweckverband Nahverkehr Rheinland   KVB   KVB	<p>- Der Zweckverband Nahverkehr Rheinland (NVR) hat ein SPNV-Zielkonzept für die Jahre 2016 bis 2030 vorgelegt, in dem eine Stärkung des Nah- und Regionalverkehrs unter anderem durch Umwandlung von Regionalbahn- zu S-Bahn-Strecken erfolgen soll. Des Weiteren hat der NVR zusammen mit der Deutschen Bahn eine Untersuchung zum Bahnknoten Köln durchführen lassen, die eine Reihe von zum Teil kleineren Einzelmaßnahmen zur Attraktivierung und Kapazitätserweiterung des bestehenden Nadelöhrs vorsieht.</p> <p>- Im Jahr 2012 wurde die Buslinie 150 von Deutz nach Kalk-Süd verlängert, um das neue Baugebiet auf dem ehemaligen CFK-Gelände sowie den Bereich Dillenburger Straße zu erschließen.</p> <p>- Zur besseren Anbindung des Stadtteils Meschenich an den Bahnhof Hürth-Kalscheuren wird Ende 2015 zunächst für eine</p>	<p>in Umsetzung</p> <p>umgesetzt</p> <p>umgesetzt</p>

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				Probephase von zwei Jahren die neue Buslinie 192 eingerichtet.	
18	5.2.4, V3	<u>Attraktivitätssteigerung des ÖPNV</u>	KVB	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Verstärkerfahrten auf der Linie 9 in Richtung Universität</li> <li>- Verlängerung der Buslinie 120 werktags über die Haltestelle Chorweiler hinaus bis zur S-Bahn-Station Blumenberg (Bessere Anbindung Blumenbergs ans Stadtteilzentrum)</li> <li>- Einrichtung der AnrufSammelTaxi-Linie (AST) zur bedarfsorientierten Anbindung des Lentparks und von Gut Leidenhausen.</li> <li>- Busanbindung Lentpark durch Verlängerung der Buslinie 127</li> <li>- Busanbindung des Neubaugebiets Waldbadviertel in Köln-Ostheim durch die neue Linie 191</li> </ul>	umgesetzt umgesetzt umgesetzt umgesetzt umgesetzt
19	5.2.4, V3	<u>Attraktivitätssteigerung des ÖPNV</u>	Stadt Köln	<b>Aufzugsnachrüstung Hst. Neusser Straße / Gürtel</b> Im Dezember 2011 wurde planmäßig mit dem Bau begonnen. Die Aufzüge wurden Anfang 2014 in Betrieb genommen. Der notwendige Straßenumbau ist erfolgt.	umgesetzt
20	5.2.4, V3	<u>Attraktivitätssteigerung des ÖPNV</u>	Stadt Köln	<b>Aufzugsnachrüstung Hst. Kalk/Post</b> Mit der Planung wurde im Frühjahr 2013 begonnen. Mit vorbereitenden Leitungsverlegearbeiten wurde Ende 2015 begonnen. Die Arbeiten für die Hauptmaßnahme wurden im Frühjahr 2016 aufgenommen. Die voraussichtliche Bauzeit beträgt 2 Jahre.	2016 - 2018
21	5.2.4, V3	<u>Attraktivitätssteigerung des ÖPNV</u>	Stadt Köln	<b>Aufzugsnachrüstung Hst. Friesenplatz</b> Die Vorplanung läuft. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt voraussichtlich 2019/2020.	2019/2020

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
22	5.2.4, V3	<u>Attraktivitätssteigerung des ÖPNV - NachtTakt</u>	KVB	In den Jahren 2011 und 2012 wurde ein verbessertes Nachtverkehrsangebot in zwei Stufen umgesetzt. Seit Dezember 2011 fahren alle im NachtTakt verkehrenden Bahnen zwischen ca. 1 und 4 Uhr an Freitagen, Samstagen und vor Feiertagen im 30-Minuten-Takt statt wie vorher im 60-Minuten-Takt. Im Dezember 2012 wurden dann weitere Angebotsverbesserungen nach 23 Uhr auf den Linien 1, 7, 15 und 18 umgesetzt. Damit wurde unter Beibehaltung des erfolgreichen Rendezvous-Systems unter anderem die Taktfrequenz auf der Ost-West-Achse und auf weiteren nachfrage-starken Streckenabschnitten erheblich verbessert.	umgesetzt
23	5.2.4, V4	<u>Förderung des „Car-Sharing“</u>	Stadt Köln  Car-Sharing-Unternehmen	Das Car-Sharing-Angebot verschiedener Anbieter in Kernbereichen der Stadt Köln führt dazu, dass ein Fahrzeug im näheren Umfeld für mehrere Nutzer verfügbar ist. Insgesamt stehen in Köln über 1.300 Car-Sharing Fahrzeuge zur Verfügung. Durch Car-Sharing-Angebote ergibt sich ein geringeres Verkehrsaufkommen durch Pkw mit den damit verbundenen Auswirkungen für die Umwelt.  <b>Car-Sharing-Unternehmen Köln:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stationsgebunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Cambio</li> <li>- Flinkster</li> </ul> </li> <li>▪ Free-flow, d.h. nicht stationsgebunden: <ul style="list-style-type: none"> <li>- car2go</li> <li>- DriveNow</li> </ul> </li> </ul>	umgesetzt
24	5.2.4, V5	<u>Ausbau von P+R- bzw. B+R-Plätzen</u>	Stadt Köln	Seit Beschluss des <u>P+R-Konzepts</u> 1992 wurden mehr als 5.600 Parkstände an 27 Haltestellen im Kölner Stadtgebiet errichtet. Entsprechend dem Konzept sind insgesamt ca. 11.500 P+R-Parkplätze stadtweit geplant. Aktuelle Zählungen aus 2012 zeigen, dass gegenüber 2010 eine gleich bleibende	in Umsetzung



Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
			Stadt Köln (66)	<p>Nachfrage festzustellen ist.</p> <p>Für die Zukunft stehen notwendige Erweiterungen in Porz Wahn und Weiden West an.</p> <p>Am Verteilerkreis Köln wird im Zuge der 3. Baustufe der N-S-Stadtbahn eine neue Parkpalette mit 560 Stellplätzen gebaut. Zusätzlich sind in einer integrierten Fahrradabstellanlage rund 85 Stellplätze für Fahrräder vorgesehen.</p> <p>Das Angebot an bedarfsgerechten Fahrradabstellplätzen an <u>B+R-Standorten</u> wurde seit Beschluss des gesamtstädtischen B+R Konzeptes (1996) deutlich erhöht. Durch den kontinuierlichen Ausbau wurden bis heute rund 5.000 zusätzliche Fahrradabstellplätze geschaffen. Die aktuelle B+R Gesamterhebung (2012) ermittelt über 12.500 Nutzer (plus 7.500 Nutzer seit 1994). Mit den aktuellen Ausbauprogrammen wird dieser wachsenden Nachfrage nach bedarfs-gerechten Fahrradabstellplätzen weiter Rechnung getragen. Ende Oktober 2013 sind die letzten der 242 Fahrradboxen an 21 S-Bahnhaltepunkten aufgestellt worden. In den nächsten Ausbaustufen bis 2016 sind über 600 überdachte Fahrradabstell-plätze an 25 Stadtbahnhaltestellen geplant. Des Weiteren wird an allen Stadtbahnhaltestellen ohne adäquate Fahrradabstellmöglichkeiten ein entsprechendes Mindestangebot (Rahmenhalter) geschaffen.</p> <p>Neben diesen Maßnahmen wurden an den Regionalbahnhöfen Potenziale für Fahrradstationen mit bis zu 1.000 Abstellplätzen (Bf. Köln-Süd und Bf. Ehrenfeld) ermittelt. Die Umsetzung dieser Maßnahmen wird derzeit vorbereitet bzw. ge-</p>	in Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p>prüft.</p> <p>Sachstand 11/2016: Derzeit stehen an 23 P+R-Standorten im Stadtgebiet Köln über 4.800 Stellplätze für die P+R-Nutzung zur Verfügung, die gemäß der letzten Gesamterhebung aus 2014 eine Auslastung von ca. 74 % aufweisen. Damit ist in den letzten Jahren eine relativ gleichbleibende Auslastung aller P+R-Anlagen festzustellen.</p> <p>Für die Zukunft stehen notwendige Erweiterungen in Porz-Wahn und Weiden West an.</p> <p>Am Verteilerkreis Köln wird im Zuge der 3. Baustufe der Nord-Süd Stadtbahn eine neue Parkpalette mit 600 Stellplätzen gebaut.</p>	
25	5.2.4, V6	<u>Förderung des Radverkehrs</u>	Stadt Köln	<p><b>Stand 2013:</b></p> <p>Folgende Maßnahmenschwerpunkte wurden erfolgreich durchgeführt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Radwegsaniierungsprogramm</li> <li>▪ Markierungen für den Radverkehr im Anschluss an Fahrbahndeckensanierungen</li> <li>▪ Öffnung von Einbahnstraßen für den gegenläufigen Radverkehr</li> <li>▪ mehr als 1.000 neue Fahrradabstellplätze im öffentlichen Straßenraum pro Jahr</li> <li>▪ Behebung von kleinen Baumängeln sowie in der Beschilderung auf Velorouten</li> <li>▪ Systematische Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht</li> <li>▪ Radverkehrsgutachten Lindenthal, Sülz und Klettenberg</li> <li>▪ Projektleitung RadRegionRheinland</li> <li>▪ Bürgerservice und Öffentlichkeitsarbeit</li> </ul>	in Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p><b>Stand 2014:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die aufgeführten Programme und Einzelprojekte werden weitergeführt.</li> <li>▪ Das Radverkehrsgutachten Lindenthal, Sülz, Klettenberg wurde abgeschlossen.</li> <li>▪ Es wurde ein bezirksbezogenes Konzept zur Öffnung der Einbahnstraßen inklusive einer Prioritätenliste für Haupt-routen des Radverkehrs erarbeitet.</li> <li>▪ Die Stadt Köln wurde als Sieger des landesweiten Pla-nungswettbewerb „Radschnellweg“ mit der Strecke Köln – Frechen ausge-zeichnet. Derzeit wird die Machbarkeits-studie in Auftrag gegeben.</li> <li>▪ Die Stadt Köln nimmt am Modellversuch „Schutzstreifen außerorts“ mit vier Strecken im Kölner Norden teil.</li> </ul> <p>Für eine detaillierte Übersicht umgesetzter Maßnahmen wird auf den jährlichen Tätigkeitsbericht zum Thema Radverkehr verwiesen</p> <p><a href="http://www.stadt-koeln.de/4/verkehr/radverkehr/11926/">http://www.stadt-koeln.de/4/verkehr/radverkehr/11926/</a></p> <p><b>Stand 2016:</b></p> <p>Die aufgeführten Programme und Einzelprojekte wurden wei-tergeführt. Besonders zu erwähnen sind das Radsanierungs-programm, das Programm zum Fahrradparken und die Erar-beitung des Radverkehrskonzeptes für die Kölner Innenstadt.</p>	
26	5.2.4, V7	<u>Call a Bike</u>	KVB	Im Mai 2015 ging das KVB Fahrradverleihsystem als Flex-system mit 950 Rädern in Betrieb. Das Einsatzgebiet (Innen-stadt, sowie innenstadtnahe Stadtbezirke) wurde aufgrund der hohen Nachfragen noch einmal deutlich erweitert. Im Dezem-	Umgesetzt  In 2015 wurde auch das Nutzungsgebiet

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				ber gab es über 17.000 registrierte Nutzer und waren über 202.000 Fahrten zu verbuchen. Dieses KVB Fahrradverleihsystem soll mit einem Stationssystem ergänzt werden.	erweitert. Linksrheinisch innerhalb der L 34, Rechtsrheinisch um die Stadtteile Kalk und Poll.
27	5.2.4, V8	<u>Mobilitätsmanagement</u>	Stadt Köln KVB Car-Sharing-Unternehmen	Die Stadt Köln betreibt derzeit über die aufgeführten Modellprojekte hinaus noch kein zentrales gesamt-städtisches Mobilitätsmanagement.  Die Kölner Verkehrs-Betriebe haben Kooperationsvereinbarungen mit den Car-Sharing-Anbietern „Cambio“, „Flinkster“ und „Drive Now“ abgeschlossen. Des Weiteren übernimmt die KVB Mobilitätsschulungen für Senioren.	in Umsetzung
28	5.2.4, V9	<u>Vervollständigung der Fußgängerinfrastruktur</u>	Stadt Köln	Ein Beschluss des Verkehrsausschusses legt fest, dass Fußgänger an Ampelgesteuerten Kreuzungen immer ohne besondere Anforderung „grün“ bekommen, wenn der parallele Autoverkehr fahren darf. Der Beschluss befindet sich in der Umsetzung.	in Umsetzung
29	5.2.4, V10	<u>Verkehrsempfehlungen</u>	Stadt Köln	<b>Fahrstreifensignalisierungsanlage Dürener Str. B 264, 1. BA: Marsdorfer Str. – Am Haelentor</b> (baul. Anpassung des Knoten, verkehrstechnische Anlagen)  Verwaltungsvorschrift: Planung, Bau, Betrieb durch Stadt Köln:  Ausführungsplanung, Vorbereitung der Ausschreibung, nach Aufhebung der Ausschreibung nun Überarbeitung der Planung und anschließend Neuveröffentlichung  Neuer Sachstand: Nach Kündigung durch AN neue Vergabe erforderlich, Verzögerungen mindestens ein Jahr.	in Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
30	5.2.4, V10	<u>Verkehrsempfehlungen</u>	Stadt Köln	<p><b>Fahrestreifensignalisierungsanlage Dürener Str. B 264, 2. BA: Am Haelentor – Militärringstr.</b> (Ausbau 3. Fahrstreifen, verkehrstechnische Anlagen)</p> <p>Verwaltungsvorschrift: Planung, Bau, Betrieb durch Stadt Köln:</p> <p>RE-Entwurf in der Abschlussphase, dann Planfeststellung</p> <p>Neuer Sachstand: Nach Kündigung durch AN neue Vergabe erforderlich, Verzögerungen mindestens ein Jahr.</p>	in Umsetzung
31	5.2.4, V11	<u>IT-basierte Nutzerbeeinflussung</u>	VRS	<p><b>Ausbau des Verkehrsinformationsportals mobil-im-rheinland</b></p> <p><b>Organisatorisches:</b> Mit Beginn des Jahres 2012 hat mobil-im-rheinland (m-i-r) seinen Betrieb unter Führung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg aufgenommen. Entsprechend der aktuellen Beschlusslage im Vorstand des Region Köln Bonn e. V., des Stadtvorstandes und der Verbandsversammlung des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, hat der Rhein-Sieg für diesen Zweck eine Mitarbeiterin abgestellt. Aus dem Personalbudget der Stadt Köln konnte ein weiterer externer Mitarbeiter eingestellt werden. Der Leiter des Projektes seitens der Stadt Köln vervollständigt das Team. Aktuell stehen dem Projekt 3 Stellen zur Verfügung.</p> <p><b>Finanzielles:</b> Finanzielle Unterstützung erhält das Projekt über Zuwendungen des Landes für den Aufbau der Lkw-Navigation (sh. separaten Punkt)</p> <p><b>Aufgaben und Ziele (ab 2012):</b></p>	in Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p>Auf Grund der aktuellen Personalausstattung werden aktuell folgende Ziele prioritär verfolgt:</p> <p><b>1. Aufbau eines Detektionsnetzes für P + R Anlagen</b>  23 P + R Anlagen im VRS Gebiet werden mit technisch hochwertigen Detektionseinrichtungen ausgestattet. Der entsprechende Auftrag ist am 22.11.2011 seitens der Stadt Köln an die die Fa. DataCollect erteilt worden.  Mit der Ausführung ist in 2012 begonnen worden. Für 2016 ist der Abschluss der Arbeiten geplant.  <b>Ziel 1:</b> Erhalt der Belegungszahlen zur direkten Kommunikation an den Endnutzer  <b>Ziel 2:</b> Einbindung in eine intermodale Mobilitätsauskunft (IV/ÖV)  <b>Ziel 3:</b> Weitergabe der Daten an VERKEHR.NRW zur dortigen Einbindung ins Verkehrsinformationssystem.</p> <p><b>2. Aufbau eines Detektionsnetzes für ausgewählte Strecken des nachgeordneten Netzes in Baulast der Kommunen</b>  In kommunaler Baulast werden an 32 Standorten 59 Detektoren zur MIV Detektion errichtet. Der entsprechende Auftrag ist am 29.12.2011 seitens der Stadt Köln an die Fa. Siemens erteilt worden. Mit der Ausführung wurde 2012 begonnen.  <b>Die Maßnahme wurde in 2014 abgeschlossen</b></p> <p><b>3. Betrieb und weiterer Ausbau der Informationsplattform Großbaustellen im Rahmen der Initiative der Bezirksregierung Köln</b>  Stand 2016: System ist aufgebaut und wird kontinuierlich bearbeitet.</p>	

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p><b>4. Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation</b> Erstellung einer Softwarelösung zur Erfassung von Vorrangrouten und Restriktionen für den Schwerlastverkehr für die Metropolregion Rheinland und gesamt NRW.</p> <p><b>Auftrag des MBWSV vom 02.12.2014:</b> Die 148 Kommunen der Metropolregion werden unter Federführung von mobil-im-rheinland Lkw-Vorrangrouten in ihrem Zuständigkeitsbereich festlegen und gleichzeitig Restriktionen im Straßennetz aufnehmen. Diese Daten werden den einschlägigen Herstellern für Navigationskarten zur Verfügung gestellt. Das Land hat mobil-im-rheinland mit der Durchführung beauftragt und stellt für die Jahre 2015 – 2017 entsprechend Mittel zur Verfügung. <b>Ziel:</b> Führung der Lkw-Verkehre unter ökonomisch, ökologisch und stadtverträglichen Gesichtspunkten</p> <p><b>5. Technischer Ausbau des Verkehrsmoduls und Intensivierung des Einsatzes bei Kommunen und Kreisen, einschl. umfassender inhaltlicher und technischer Supportleistungen</b> <b>Ziel 1:</b> Sammlung von Daten aus Verkehrsstörungen durch Baustellen und anderen Widerständen im nach-geordneten Netz zur direkten Kommunikation an die Bürgerschaft. <b>Ziel 2:</b> Weitergabe der Daten via MDM* an das Landesportal VERKEHR.NRW zur dortigen Einbindung ins Verkehrsinformationssystem .</p>	

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p><b>Weitere Ziele (ab 2016):</b> Sammlung, Sicherung und Weitergabe verschiedenster Mobilitätsdaten des nachgeordneten Netzes zur Generierung von Mobilitätsinformationen bei m-i-r, Externen und VIP NRW (Anmerkung: Dieser Punkt geschieht über das Teilprojekt „effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation“)</p> <p><b>Sachstand 2016:</b> Technischer Ausbau des Verkehrsmoduls und Intensivierung des Einsatzes bei Kommunen und Kreisen, einschließlich umfassender inhaltlicher und technischer Supportleistungen: Bei VRS und MIR Vorbereitung der Vergabe in Arbeit, Beauftragung 4. Quartal 2016, vorlaufend Erfassung der Restriktionen und Definition der Route, für Köln erledigt.</p>	
32	5.2.4, V12	<u>Tempo-30-Zonen</u>	Stadt Köln	<p>Tempo 30-Zonen werden in Köln kontinuierlich eingerichtet. Durch die weitere Realisierung von Tempo 30-Zonen wird eine Verstärkung des Verkehrs auf Grund der Geschwindigkeitsbeschränkung, und damit ein entsprechend schadstoffarmer Verkehrsfluss, insbesondere in den Wohnquartieren erreicht. Im Jahre 2013 wurden weitere Zonen umgesetzt, so dass insgesamt 409 Tempo 30-Zonen in Köln bestehen. Mit der Planung und Einrichtung von restlichen Zonen soll das Projekt „Tempo 30-Zonen in allen Wohngebieten der Stadt Köln“ abgeschlossen sein.</p> <p><b>Stand 2016:</b> In 2015 wurden die letzten drei Tempo-30-Zonen beschlossen und stehen kurz vor der Umsetzung, so dass insgesamt 418 Tempo-30-Zonen bestehen.</p>	in Umsetzung



Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
33	5.2.4, V13	<u>Parkraummanagement</u>	Stadt Köln	<p>Derzeit sind in Köln bereits 35 Bewohnerparkgebiete eingerichtet und erforderliche Regelungen in Geschäftsstraßen erfolgt. Davon sind rund 38.750 Stellplätze betroffen.</p> <p>Im Jahr 2013 wurden acht neue Bewohnerparkgebiete umgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Weiden-Nord</li> <li>▪ Lindenthal-Süd I</li> <li>▪ Nippes II + Optimierung Nippes westl. der Kempener Str.</li> <li>▪ Eisenbahnausbesserungswerk (EAW) Nippes</li> <li>▪ Lindenthal-Süd II</li> <li>▪ Nippes III</li> <li>▪ Nippes IV</li> <li>▪ Erw. Nippes I + Optimierung Nippes (im Bereich Blücherstr.)</li> </ul> <p>Die Anzahl der hiervon betroffenen Stellplätze für die in 2013 ergänzten Bewohnerparkgebiete beträgt ca. 4.250.</p> <p>Weitere Gebiete</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Mülheim                    Inbetriebnahme Oktober 2014</li> <li>▪ Hültzviertel</li> <li>▪ Lindenthal –Nord    Inbetriebnahme Januar 2016</li> <li>▪ Architektenviertel</li> </ul> <p>mit insgesamt ca. 3.200 Stellplätzen sind vorgesehen.</p> <p><b>Stand 2016:</b> In Köln wurden bisher 37 Bewohnerparkgebiete in den Stadtbezirken 1-9 eingerichtet und ca. 48.900 Parkplätze bewirtschaftet (Stand Juni 2016). Für die folgenden Jahre ist die Planung und Einrichtung weiterer Bewohnerparkgebiete in den Bezirken 2-9 vorgesehen.</p>	<p>in Umsetzung</p> <p>Kalk März 2017</p> <p>Sülz/Nord 2. Hälfte 2017</p>

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
34	5.2.4, V14	<u>Verfeinerung des LKW-Führungskonzeptes</u>	Stadt Köln	<p>Die Stadt Köln hat in 2011/2012 das Konzept aus dem Jahr 1992 aktualisiert und den heutigen Gegebenheiten angepasst. In dieser Untersuchung sind Ergebnisse aus der Lärmaktionsplanung und dem Luftreinhalteplan mit eingeflossen. Ziel dieser Untersuchung war es auch, die Luft- und Lärmbelastungen insbesondere in Wohngebieten durch geeignete Routenempfehlungen zu reduzieren. Das Lkw-Führungskonzept wurde 2012 den politischen Gremien zur Beratung und Beschlussfassung vorgestellt und vom Verkehrsausschuss der Stadt Köln als zuständiges Beschlussorgan am 05.11.13 beschlossen. Aktuell: Vorbereitung der Erhebung Lkw-Durchgangsverkehr zur Prüfung der Angemessenheit eines Verbotes in der Endabstimmung</p> <p>Sachstand 11/2016: Die Stadt Köln hat ein neues Lkw-Führungskonzept erarbeitet, das am 05.11.2013 vom Verkehrsausschuss beschlossen wurde. In dieser Untersuchung sind Ergebnisse aus der Lärmaktionsplanung und dem Luftreinhalteplan mit eingeflossen. Ziel dieses Konzeptes war auch, die Luft- und Lärmbelastungen, insbesondere in Wohngebieten, durch geeignete Routenempfehlungen zu reduzieren.</p> <p>Zur Umsetzung des Konzeptes ist vorgesehen, in Zusammenarbeit mit allen Städten der Region Rheinland, den Kreisen und IHK die Lkw-Routen der gesamten Region in ein Lkw-Navigationssystem zu integrieren. Dies soll in einem gemeinschaftlichen Projekt „Effiziente und stadtverträgliche Lkw-Navigation in der Metropolregion Rheinland“ erarbeitet werden. Des Weiteren wird derzeit im Rahmen des Luftreinhalteplanes die Umsetzung einer Lkw-Durchfahrtszone für Lkw &gt; 7,5 t für den Innenstadtbereich geprüft.</p>	in Umsetzung

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
35	5.2.4, V15	<u>Gleisanschlüsse von Gewerbegebieten</u>	Stadt Köln	Die Möglichkeit von Gleisanschlüssen wird berücksichtigt. (Beispiel KV-Terminal im Kölner Norden)	in Umsetzung
36	5.2.4, V16	<u>Ausbau der Verkehrsinfrastruktur des Güterverkehrs</u>	Stadt Köln  Häfen und Güterverkehr Köln AG (HGK)	<p><b>- Ausbau des Güterverkehrszentrums (GVZ) Eifeltor um ein drittes Modul</b></p> <p>Im November 2012 wurde das dritte Modul am GVZ Eifeltor in Betrieb genommen. Durch den Ausbau konnte die jährliche Umschlagkapazität von 270.000 Ladeeinheiten auf 380.000 Ladeeinheiten im bimodalen Verkehr (Straße/Schiene) gesteigert werden.</p> <p><b>- KV-Terminal Nord</b></p> <p>Im Oktober 2011 ist der Startschuss für den Bau des KV-Terminals Nord gefallen. Der Ausbau geschieht in zwei Modulen. Das erste Modul mit einer jährlichen Kapazität von rund 42.000 Ladeeinheiten wurde eröffnet. Die zweite Baustufe, deren Fertigstellung bis Ende 2017 avisiert ist, ermöglicht die Erhöhung auf 93.750 Ladeeinheiten</p> <p><b>- Ausbau des Hafens Godorf</b></p> <p>Die Häfen und Güterverkehr Köln AG plant auf einer Fläche von 20 Hektar den Bau eines zusätzlichen Hafenbeckens am Godorfer Hafen. Die bestehenden Anlagen würden dadurch um ein viertes Hafenbecken ergänzt. Der Rat der Stadt Köln hat in seiner Sitzung am 13.10.11 ein Bauleitplanverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplans und zur parallelen Aufstellung eines Bebauungsplans in Köln-Godorf beschlossen. Der Bau des Hafenbeckens und der Ausbau der Gleiser-schließung erfordern zusätzlich jeweils ein eigenes Planfeststellungsverfahren nach dem Wasserhaushaltsgesetz und dem Allgemeinen Eisenbahngesetz.</p>	Planung wird weiterverfolgt

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
				<p>Auf einer Fläche von etwa 400 x 500 Meter kann der Umschlag stattfinden. Das Containerterminal wird eine jährliche Umschlagkapazität von 245.000 Containern (TEU) umfassen.</p> <p>Das BVerwG hat die Rechtskraft des wasserrechtlichen Planfeststellungsbeschlusses aufgehoben, sodass zurzeit kein Planungsrecht für den Hafenausbau besteht.</p>	
37	5.2.4, V17	<u>Bedarfsgerechte Ausweitung von LKW-Ladezonen</u>	Stadt Köln	<p>Insgesamt wurden in Köln bislang 25 Ladezonen eingerichtet. Diese verteilen sich im Stadtgebiet wie folgt:</p>	umgesetzt

LKW-Ladezonen Bez. 1	Straße
1. LKW-Ladezone	Habsburgerring zwischen Richard-Wagner-Straße und Lindenstraße
2. LKW-Ladezone	Hohenzollernring zwischen Friesenplatz und Limburger Straße
3. LKW-Ladezone	Hohenzollernring zwischen Palmstraße und Friesenplatz
4. LKW-Ladezone	Hohenzollernring zwischen Rudolfplatz und Ehrenstraße
5. LKW-Ladezone	Friesenwall zwischen Ehrenstraße und Rudolfplatz
6. LKW-Ladezone	Ehrenstraße zwischen Apostelnstraße und Benesisstraße
7. LKW-Ladezone	Große Sandkaul zwischen Cäcilienstraße und Gürzenichstraße
8. LKW-Ladezone	Severinstraße zwischen Landsbergstraße und Rosenstraße
9. LKW-Ladezone	Kartäuserwall zwischen Brunostraße und Chlodwigplatz
10. LKW-Ladezone	Sporergasse zwischen Große Budengasse und Am Hof
11. LKW-Ladezone	Eigelstein

	zwischen Eintrachtstraße und Ursulaplatz
--	--

<b>LKW-Ladezonen Bez. 4</b>	<b>Straße</b>
1. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Sömmeringstraße und Kepler Straße
2. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Klarastraße und Philippstraße
3. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Körnerstraße und Wahlenstraße
4. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Geisselstraße und Thebäerstraße
5. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Gurenbergstraße und Simrockstraße
6. LKW-Ladezone	Venloer Straße zwischen Leostraße und Gutenbergstraße

<b>LKW-Ladezonen Bez. 5</b>	<b>Straße</b>
1. LKW-Ladezone	Neusser Straße zwischen Kuenstraße und Gellertstraße
2. LKW-Ladezone	Neusser Straße zwischen Steinberger Straße und Wilhelmplatz
3. LKW-Ladezone	Neusser Straße zwischen Blücherstraße und Nordstraße
4. LKW-Ladezone	Christinastraße (Wilhelmplatz) zwischen Wilhelmstraße und Viersener Straße
5. LKW-Ladezone	Viersener Straße (Wilhelmplatz) zwischen Auguststraße und Christinastraße
6. LKW-Ladezone	Auguststraße (Wilhelmplatz) zwischen Viersener Straße und Wilhelmstraße
7. LKW-Ladezone	Wilhelmstraße (Wilhelmplatz) zwischen Christinastraße und Auguststraße
8. LKW-Ladezone	Neusser Straße zwischen Baudristraße und Viersener Straße

<b>Nr.</b>	<b>Nr. LRP</b>	<b>Maßnahmen Kurzbe- schreibung</b>	<b>Umzusetzen durch</b>	<b>Aktueller Stand</b>	<b>Geplante Umsetzung</b>
------------	----------------	---	-----------------------------	------------------------	---------------------------

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
38	5.2.4, V18	<u>Bündelung von Frische-Einrichtungen im Frischezentrum</u>	Stadt Köln	Die Planungen der Verlagerung des Großmarktes nach Marsdorf sind in Bearbeitung. Ergänzend wird gemeinsam mit den Umlandgemeinden eine interregionale Standortalternative gesucht.	Geplante Umsetzung: 2020
39	5.2.4, V19	<u>Ausbau der regionalen Straßeninfrastruktur</u>	RNL Rhein-Berg	<b>Ausbau des Kölner Ringes</b> <b>A3 Mülheim bis Leverkusen:</b> Bauarbeiten für Abschnitt AS Mülheim bis AS Leverkusen haben begonnen.	2015 -2017
40	5.2.4, V19	<u>Ausbau der regionalen Straßeninfrastruktur</u>	RNL Rhein-Berg	<b>Ausbau des Kölner Ringes</b> <b>A1 Niehl bis Leverkusen</b> Neubau der Leverkusener Brücke in der Planung, durch verkürzten Rechtsweg (nur BVerwG) soll das Verfahren beschleunigt werden Straßen NRW plant in 2017 einen Tag der offenen Autobahn Internetseite A-bei-Lev (Autobahnausbau bei Leverkusen) informiert über Sachstand	Geplanter Baubeginn Neubau: 2017
41	5.2.4, V20	<u>Temporäre Schwerpunktentlastung</u>	Stadt Köln	Temporäre Konzepte zur Umweltentlastung bei Großereignissen werden angewandt.	in Umsetzung
42	5.2.4, V21	<u>Förderung der Umrüstung von Fahrzeugen auf umweltfreundliche Technik (insbesondere KVB)</u>	Stadt Köln	Die Stadt Köln hat eine neue Förderrichtlinie für die ÖPNV-Pauschale nach §11 Abs. 2 ÖPNVG NRW erstellt, die seit dem 01.01.12 in Kraft getreten ist. Für den Bereich Linienbusse erfolgt eine Förderung der gefahrenen Wagenkilometer im Linienverkehr im Stadtgebiet der Stadt Köln unter Berücksichtigung des jeweiligen Umweltstandards der eingesetzten Omnibusse. Je höher der Umweltstandard der eingesetzten Busse, desto höher ist die Förderung. Damit wird die Umrüstung der Fahrzeugflotten der Verkehrsunternehmen unterstützt.	umgesetzt
43	5.2.4, V22	<u>Maßnahmen im Schiffsverkehr</u>	HGK	Die Umrüstung des Ausflugsschiffes MS Jan von Werth mit einem speziell angefertigten Filtersystem ist erfolgt.	umgesetzt

Nr.	Nr. LRP	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Aktueller Stand	Geplante Umsetzung
44	5.2.5, W1	<u>Stromversorgung für Liegeplätze im Schiffsverkehr</u>	RheinEnergie AG und HGK	Rheinauhafen: Die Liegeplätze sind umgerüstet.  Kaimauer: in Arbeit.	umgesetzt  in Umsetzung
45	5.2.5, W2	<u>Förderung des Wohnens in der Stadt</u>	Stadt Köln	Die Stadt setzt das Baulückenprogramm weiterhin fort.	in Umsetzung
46	5.2.5, W3	<u>Anpassung und Erweiterung der LBauO-Pläne (Parken)</u>	Stadt Köln	Die Anpassung und Aktualisierung der Pläne erfolgt kontinuierlich.	in Umsetzung
47	5.2.5, W4	<u>Stellplatzplanung bei Neubauten</u>	Stadt Köln	Daueraufgabe. Kein neuer Sachstand.	in Umsetzung
48	5.2.5, W5	<u>Stadtplanung als Steuerungsinstrument</u>	Stadt Köln	Daueraufgabe. Kein neuer Sachstand.	in Umsetzung
49	5.2.5, W6	<u>Siedlungsentwicklung an leistungsfähigen Schienenachsen</u>	Stadt Köln	Daueraufgabe. Kein neuer Sachstand.	in Umsetzung
50	5.2.5, W7	<u>Maßnahmen im Bereich Kleinf Feuerung</u>	Stadt Köln	Die Verabschiedung einer Festbrennstoffverordnung wird von der Stadt Köln prinzipiell unterstützt. Es wird ein landesweiter Erfahrungsaustausch mit anderen Städten (z. B. Aachen) angeregt.	in Beratung
51	5.3	<u>Umweltzone</u>	Stadt Köln	In der Umweltzone Köln dürfen seit 01.07.14 nur noch Fahrzeuge mit grüner Plakette fahren.	umgesetzt

**Neu ab 2015:**

Nr.	Themenfeld	Maßnahmen-Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Beschreibung und aktueller Sachstand	Geplante Umsetzung
1	Radverkehr	Fahrradparken am Breslauer Platz	Stadt Köln	<p>Am Breslauer Platz besteht eine sehr hohe Nachfrage nach Fahrradabstellplätzen. Es wurden auf einem Teilstück des ehemaligen Fernbusbahnhofs über 200 zusätzliche Fahrradabstellplätze errichtet. Es stehen nun im Bereich des Breslauer Platzes rund 550 Einstellmöglichkeiten für ein gesichertes Fahrradparken zur Verfügung.</p> <p>Neben diesen Fahrradabstellplätzen im Bereich der Zugänge zum Hauptbahnhof und der U-Bahnhaltestelle Breslauer Platz bietet die Radstation am Hauptbahnhof rund 1.000 bewachte Fahrradabstellplätze an.</p>	umgesetzt
2	Radverkehr	Bike & Ride	Stadt Köln	<p>Es wurden an 6 S-Bahn bzw. Regionalbahnhöfen in den Jahre 2015/16 rund 570 hochwertige Fahrradabstellplätze geschaffen.</p> <p>Zusätzlich wurden in den Jahren 2014/15 an 51 Stadtbahnhaltestellen insgesamt 1.300 zusätzliche Fahrradabstellplätze mit Rahmenhaltern ausgestattet</p>	umgesetzt
3	Radverkehr	Förderung des Radverkehrs	Stadt Köln	Die aufgeführten Programme und Einzelprojekte wurden weitergeführt. Besonders zu erwähnen sind das Radsanierungsprogramm, das Programm zum Fahrradparken und die Erarbeitung des Radverkehrskonzeptes für die Kölner Innenstadt.	In Umsetzung
4	Radverkehr	Radsanierungsprogramm	Stadt Köln	Im Rahmen des Radsanierungsprogrammes konnten im Jahr 2015/16 bereits 5 große Sanierungsmaßnahmen mit einer Investitionssumme von 1,5 Mio. Euro abgeschlossen werden: der Weißer Bogen im Bezirk Rodenkirchen, das Niederländer Ufer und der Blücherpark im Bezirk Nippes, und die Butzweiler Straße sowie der Mühlenweg im Bezirk Ehrenfeld.	umgesetzt



Nr.	Themenfeld	Maßnahmen-Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch	Beschreibung und aktueller Sachstand	Geplante Umsetzung
5	Radverkehr	Programm zum Fahrradparken	Stadt Köln	Seit 2007 verfolgt die Stadt Köln das Ziel jedes Jahr 1.000 zusätzliche Fahrradabstellplätze im öffentlichen Raum, insbesondere in Wohnquartieren zu schaffen. Dieses Ziel wurde 2014/15 mit über 4.400 zusätzlichen Fahrradabstellplätzen durch eine Intensivierung mehr als verdoppelt.	In Umsetzung
6	Radverkehr	Radverkehrskonzept für die Kölner Innenstadt	Stadt Köln	Das Radkonzept für die Kölner Innenstadt mit dem Sofortmaßnahmenprogramm z.B. Umsetzung des Fahrradstraßenkonzeptes (Prüfung und Einrichtung von insgesamt 83 Fahrradstraßenabschnitte, davon 61 kurzfristig möglich) befindet sich derzeit in der politischen Beratung.	In Umsetzung
7	ÖPNV	Stadtbahn Linie 5	KVB	Inbetriebnahme der U-Bahn-Linie 5 bis Heumarkt im Jahr 2015	umgesetzt
8	ÖPNV	Stadtbahn Linie 17	KVB	Eröffnung der Stadtbahn Linie 17 zwischen Severinstraße und Sürth im Jahr 2015	umgesetzt
9	ÖPNV	Fernbuslinien-Bahnhof	Stadt Köln	Auslagerung des Fernbuslinien-Bahnhofes aus der Umweltzone an den Flughafen Köln/Bonn im Frühjahr 2016	umgesetzt
10	ÖPNV	E-Busse	KVB	Bestellung von 8 E-Bussen in 2016 Probetrieb bis Ende 2016 auf der Linie 133	umgesetzt
11	ÖPNV	Busse Euro 6	KVB	49 Busse Euro 6 in 2015 beschafft	umgesetzt
12	ÖPNV	Hybrid-Busse	KVB	Seit 2013 Test von 2 Hybridbussen	umgesetzt
13	ÖPNV	Alle Fahrzeuge	KVB	Regelmäßige Modulschulungen zum Thema umweltfreundlichen (kraftstoffsparendes) Fahren	umgesetzt
14	ÖPNV	Busse	KVB	In 2017 sollen 17 Gelenkbusse mit Euro 6 beschafft werden.	2017

<b>Nr.</b>	<b>Themenfeld</b>	<b>Maßnahmen-Kurzbeschreibung</b>	<b>Umzusetzen durch</b>	<b>Beschreibung und aktueller Sachstand</b>	<b>Geplante Umsetzung</b>
15	<b>Umweltverbund</b>	Mobilitätsstationen	Stadt Köln, RheinEnergie, KVB u.a.	Mobilitätsstation im Rahmen des Projektes GrowSmarter, Realisierung von 3 Stationen bis Ende 2016 in Mülheim	2016/17
16	<b>MIV</b>	LKW-Führungskonzept	Stadt Köln	Köln ist in den kommenden Jahren betroffen von den Sanierungsmaßnahmen an der Autobahnbrücke A1 bei Leverkusen durch Ausweichverkehr über die Mülheimer Brücke. Die Stadt Köln ist bestrebt, die Auswirkungen der Transitverkehre nicht zulasten der Stadt gehen zu lassen und wird zeitnah ein Lkw-Führungskonzept umsetzen.	in Planung Umsetzung voraussichtlich 2016/2017
17	<b>MIV</b>	Ausbau der regionalen Straßeninfrastruktur	Regionalniederlassung Rhein-Berg	Ausbau A59 vom Autobahndreieck Porz bis zur Anschlussstelle Flughafen im Planfeststellungsverfahren	Umsetzung frühestens ab 2019, u.a. abhängig von Zeitpunkt Beschluss
18	<b>Schiffsverkehr</b>	Stromtankstellen	RheinEnergie, Stadt Köln, HGK	Im Rahmen des Projektes „Ship to Grid“ entstanden im Bereich des Rheinauhafens neue Stromtankstellen für Partikulierer (11 Ladesäulen für Frachtschiffe); die Versorgung von ersten Anlegestellen für Fahrgastschiffe im Bereich der linksrheinischen Altstadt und im Bereich Deutz (rechtsrheinisch) ist in Arbeit und wird kurzfristig realisiert.	In Umsetzung

Themenfelder z.B.: Radverkehr, ÖPNV, Umweltverbund, MIV, Schiffsverkehr, Logistik etc.